

# Schneider = Zeitung

Historisches Organ des Verbandes Christlicher Schneider und Schneiderinnen und verwandter Berufskollegen Deutschlands. Sitz München.

Die Nr. 14 Coste — Abonnements-  
preis 1/2 Pf. — Alle Post-  
ämter nehmen Bestellungen entgegen.

Für Schriftleitung, Verlag und Expedition verantwortlich  
Adam Schwarzmann, München, Palmstr. 9.  
Druck von Johann Kreimeir (J. Scherer), München, Köhlerstr. 8. Tel. 10898.

Insertionspreis: die 4spaltige Zeile  
oder deren Raum 10 Pfg. bei mehrmaliger  
Wiederholung entsprechender Rabatt.

## Kollegen! Agitiert allerorts für unseren Verband!

Bezeichnet die Generalversammlung ein  
berühmtes Willkommen in Köln.  
Köln, den 9. Juli.

Die Ansichten für die Konfektion  
der „Konfektionär“ im neuen holländi-  
schen Zolltarif, der die Konfektions-  
waren mit einem um 140 Proz. erhöhten Zoll  
belastet. Bisher erhoben die Nieder-  
lande Zoll vom Wert der Ware, der  
jetzt durch die Quota auf 12 Proz. her-  
abgesetzt ist. Dieser Zoll ist ein merklicher Rückgang  
gegenüber dem früheren Zoll, weil die hollän-  
dischen Waren in besserer Qualität  
als die ausländischen Waren, die unter  
dem alten Zolltarif importiert wurden,  
auf dem holländischen Markt  
wettbewerbsfähig sind. Auch sind seit  
dem neuen Zolltarif die holländischen  
Waren im eigenen Lande billiger, so  
dass keine besondere Fortschritte, weil  
die holländische Waren sich immer etwas billiger  
als die fremden verkaufen. Die holländischen  
Waren haben viele Vorteile, die ihnen  
den Verkauf in den fremden Ländern  
erleichtern. Die holländischen Waren  
sind billiger als die fremden Waren,  
weil die holländischen Arbeiter  
billiger bezahlt werden als die  
fremden Arbeiter. Die holländischen  
Waren sind billiger als die fremden  
Waren, weil die holländischen  
Arbeiter billiger bezahlt werden  
als die fremden Arbeiter. Die  
holländischen Waren sind billiger  
als die fremden Waren, weil die  
holländischen Arbeiter billiger  
bezahlt werden als die fremden  
Arbeiter.

liche“ Arbeitskräfte für die faconierte Herren-  
Konfektion, daß es bisher noch nicht möglich  
war, an anderen Orten einen genügenden „Stamm“  
solcher Arbeiterinnen zu erhalten, um Berlin aus  
seiner tonangebenden Stellung, was „Preise“  
und Ausführung betrifft, zu verdrängen.

Wünschen wollen wir, daß Deutschlands  
Konfektionsindustrie im Interesse der in ihr be-  
schäftigten großen Anzahl Arbeitskräfte erhalten  
bleibt; dies darf aber nicht, wie es bis jetzt  
geschehen, auf Kosten eben dieser Arbeitskräfte  
geschehen, sondern es muß eine vernünftige Re-  
form in der Produktionsweise Platz greifen. Ist  
in Holland die Ausschaltung der Heimarbeit  
möglich und erzielt die dortige Industrie Erfolge  
dabei, — und daß dies der Fall ist, beweist  
der Umstand, daß holländische Großfirmen ihre  
Waren bereits schon in eigenen Detailgeschäften  
in deutschen Städten zum Verkauf bringen, —  
so muß es auch bei uns in Deutschland noch  
möglich werden, eine Betriebsform zu ändern,  
die nur dem einen Teil Vorteile, dem andern  
 dagegen sowie der Gesamtheit unberechenbaren  
Schaden zufügt.

Welche Werte bei dem Export nach Holland  
in Frage kommen, erfährt man aus der Ta-  
belle, daß nach der deutschen Handelsstatistik  
von 1902 nach Holland Waren im Werte von  
392 Millionen Mark ausgeführt wurden, dar-  
unter Baumwolle und baumwollene Waren  
27,5 Mill., Wolle und wolleene Waren 21,9 Mill.,  
Kleider und Bekleidung 27,5 Mill. Mark. An  
letzteren Zahlen partizipiert auch in nicht un-  
erheblicher Weise der Export deutscher Herren-  
und Damenkonfektion.

Nicht allein von Holland, auch von anderer  
Seite droht der deutschen Konfektion Gefahr.  
Die kommenden Zollherabsetzungen der Schweiz  
veranlassen bedeutende Erweiterungen bestehender  
und die Errichtung neuer Herrenkleiderfabriken.  
In der Schweiz vollzieht sich die Erweiterung  
der Konfektionsindustrie auf Kosten der Heim-  
arbeiter. Hier steht den großen Konfektions-  
fabrikanten ein beispiellos billig arbeitendes  
Heimarbeiterinnentum zur Seite. Es gibt Geschäfte,  
die für Fertigung einer ganzen Kleidung —  
Hose, Rock und Weste — nur 3 Mt. 90 Pfg.  
Arbeitslohn bezahlen und genügend Arbeits-  
angebote haben. So können eine Anzahl Kon-  
fektionsgeschäfte sehr wohl ganze Anzüge um  
29, 35, 39 Fr. anbieten.

Der Export deutscher Herrenkonfektion nach  
der Schweiz betrug jährlich die Kleinstzeit von  
2000 Doppelcentnern.

Die Konfektionäre haben, den Wandel der  
Verhältnisse wohl erkennend, sich nach anderen  
Ab Absatzgebieten umgesehen und in Schweden, Nor-  
wegen und Dänemark zahlreiche Arbeiter für  
ihre Waren gefunden. Inbes. auch in diesen  
Ländern hat sich nach und nach eine eigene  
Konfektionsindustrie etabliert, und es ist

nicht zu verkennen, daß infolge davon der Ver-  
kauf nach den nordischen Reichen ebenfalls zurück-  
gegangen ist.

Es kämen für deutsche Herrenkonfektion noch  
Südafrika und einige englische Kolonien in Frage.  
Vor dem Burenkriege machte der Export nach  
Transvaal gute Fortschritte, doch die Kriegs-  
zustände verhinderten eine weitere Ausdehnung  
der Ausfuhr, und gegenwärtig ist der englische  
Einfluß dort derartig groß, daß für deutsche  
Waren der Absatz bedeutenden Schwierigkeiten  
begegnet. Dazu kommen noch die neuen Zoll-  
pläne Mr. Chamberlains, die für die Zukunft  
den Export deutscher Herrenkonfektion nach den  
englischen Kolonien fast zur Unmöglichkeit werden  
lassen. Die sonstigen Absatzgebiete in Afrika  
und Amerika waren niemals von größerer Be-  
deutung. Nordamerika hat in der Fabrikation  
von Herrenkleidern die höchste Vollkommenheit  
erreicht, so daß es alle Länder jenseits des  
Atlantischen Ozeans mit Waren versorgt, und  
infolge der hohen Einfuhrzölle wäre das Ver-  
streben, nach amerikanischen Ländern Herren-  
konfektion zu exportieren, ein aussichtsloses.

Die heute noch am Export hauptsächlich be-  
teiligten Herrenkleiderfabriken befinden sich im  
Rheinland und Westfalen. Herford, Bielefeld,  
Glabbeek und einige andere Plätze, die sich vor-  
zugsweise mit der Herstellung sogenannter Som-  
mergarderobe befassen, sind die Löhre- und Leinen-  
konfektion forzieren, also im Auslande noch  
den besten Absatz. Der Grund ist darin zu  
finden, daß die Arbeitskräfte in den genannten  
Städten ganz eigenartige sind, so daß damit in  
Konkurrenz zu treten im Auslande kaum mög-  
lich ist. Die westfälischen Kleiderfabriken haben  
in den letzten Jahren auch der Herstellung von  
Tropenanzügen viel Aufmerksamkeit gewidmet  
und infolge ihrer Leistungsfähigkeit bezüglich  
Preis und Qualität ist sogar die englische Kon-  
kurrenz von ihnen aus dem Felde geschlagen  
worden.

Es wäre wirklich interessant, zu erfahren, wie  
sich der „Konfektionär“ die „eigenartigen“ Ar-  
beitskräfte in obgenannten Städten vorstellt.  
Die eigenartige Lage der Arbeitskräfte ist keine  
selbstgewollte, sondern steht einer rücksichtslos  
aufgedrungenen Lage verteuert ähnlich, und  
dieser aufgedrungenen Lage mit ihren Hunger-  
löhnen räumt eine Industrie nach, daß sie wohl  
von keiner Konkurrenz verdrängt werden könne.  
Lassen wir einige Zahlen reden, wie sie gelegent-  
lich des Heimarbeiterkongresses festgehalten  
wurden. Es wurden im München-Glabbecker  
Konfektionsbezirk in der Herrenkonfektion bezahlt  
und Stundenlöhne erzielt:

Januar	Arb.-Lohn	Arb.-zeit	Kosl.	Werb. p. St'
Sommerlohn	0,28 M.	1 1/2 St.	-	19 1/2 A
Winterlohn	0,19	1 1/4	-	15
Elephantenlohn	0,33	2	-	16
Weste-Garn-Lohn	0,14	3/4	-	18
Damen-Kuzug	0,35	4	-	20



...der ganzen Bürgerchaft auf ihrer Seite  
...Herrn und Kaufmann über den Zweck eines  
...eigens für die Arbeiterinnen ange-  
...besten gewöhnliche Auszahlung  
...eigenen Interesse den einzelnen Kolleginnen  
...legte. Die nächste Versammlung findet am  
...abend halb 8 Uhr, im 'Kloppe' statt. Ver-  
...maßnahmen waren als Erfolg des Abends

Drängen der Mitglieder des sozialdem. Verbandes end-  
lich nach einem gewissen Willensentscheidungen, Frage-  
mit Ja, Frage 2 und 3 mit Nein zu beantworten. In-  
auf stellte Kollege Kotte fest, daß alles, was er bisher  
aber den gebräuchlichen Sondervertrag behauptet habe, heute  
von Trisse selbst bestritten sei.

### Rundschau.

Die Auswertung in München, von der wir in vori-  
ger Nummer berichteten, ist wider Erwarten schnell auf-  
gehoben worden und eubete die Bewegung mit einem  
Siege der Arbeiter. Die Bauunternehmer und Zimmer-  
meister haben endlich eingesehen, daß sie mit den scharfen  
Mäßen ihrer Unternehmerverbände nicht weit kommen  
würden. Sie haben die Hand zum Frieden, die ihnen  
die Arbeiter angeboten haben, angenommen und mit den  
beteiligten Gewerkschaften einen Tarifvertrag abgeschlossen.  
Neben Lohnhöhung und Verkürzung der Arbeitszeit  
enthalten die Verträge den Zusatz, daß die Arbeitgeber  
den Arbeitern wegen ihrer Jugendigkeit zu einer Ge-  
werkschaft keine Schwierigkeiten in den Weg legen sollen.  
Die Erkenntnis zum Besseren ist also schneller gekommen,  
als der größte Optimist annehmen mochte — und wird  
hoffentlich auch anhalten.

Der Mann Kongress der christl. Gewerkschaften  
findet bekanntlich am 17. Juli und folgende Tage in  
München statt. Derselbe wird am Sonntag den 17. Juli,  
vorm. 11 Uhr, durch eine öffentliche Versammlung ein-  
geleitet. Als Tagungsort wurde das protestantische  
Bereinshaus bestimmt. Die Eröffnung und Konstituierung  
des Kongresses erfolgt Montag den 18. Juli, vor-  
mittags 9 1/2 Uhr. Am Sonntag (17. Juli) findet abends  
8 Uhr im Hotel Gaus die Begrüßungsfeier statt. Der  
Kongress tagt öffentlich. Am Mittwoch den 20. Juli  
findet die Generalversammlung des Gesamtverbandes  
statt; diese tagt geschlossen.

### Berichtigung.

Bei der Zusammenstellung der Abrechnung  
des zweiten Halbjahres 1903 in Nr. 13 der  
'Schneider-Zeitung' ist bedauerlicher Weise dem  
Kassier ein Irrtum unterlaufen, den wir hiermit  
richtig stellen und zugleich bitten, den Irrtum  
entschuldigend zu werten. Es muß in der Bilanz  
unter Einnahmen der Posten Saldo Vortrag vom  
30. Juni 1903 statt M. 1439.36 M. 2228.89  
heissen. (Vergl. die Abrechnung vom 1. Halbjahr  
1903 in Nr. 5.) Es erhöht sich demnach die

Summe der Einnahmen auf M. 6032.15 und  
der Saldo-Vortrag auf M. 2411.05. Dem-  
nach erhöht sich auch unter Vermehrungsbuch-  
der Titel Bar-Vortrag der Kasse am 1. Ju-  
li 1904 auf M. 2411.05 und die Saldo-  
summe des Vermögensauswertes auf M. 5389.50.  
Der Irrtum enthielt dadurch, daß statt dem  
1. Halbjahrs-Saldo von 1903 nur der Saldo des  
2. Quartals 1903 eingeleitet wurde. Die Zahlen,  
die Zahlen wie angegeben in der Abrechnung zu  
ergolzen.

Die Richtigkeit der Abrechnung und die  
Höhereinstimmung mit den Büchern und M. u. u.  
bestand bekräftigen

München, den 4. Juli 1904.  
Die Revisoren:  
Gaus Huber, Wenzel Rüdiger, Josef Augenthaler,  
Jakob Koth, M. Petermann, Anton Maitner.

### Briefkasten der Redaktion.

Wir möchten recht freundlich bitten, Mitarbeiter-  
ungen nicht mit dem Briefkasten zu verbinden, sondern  
hiesu stets ein eigenes Stückchen Papier zu verwenden  
und dem Briefe lose beizulegen.  
An mehrere. Es entspricht nicht der Wahrheit. Die  
stufen wurden laut Geschäftsarten dem Kassier nicht zu  
Bach gelegt. Vielleicht in der nächsten Nummer. Mit  
demselben Recht können auch wir sagen, die Abrechnung  
habe falsch berichtet. Waderlich! Mühen  
Wegen Mangel an Mühen mehrere Verträge zu  
nächste Nummer zurückgestellt werden, was wir in ent-  
schuldigen bitten.  
Die heutige Nummer ist 4 Seiten stark. Die nächste  
Nummer erscheint am 21. Juli; Redaktionschluss am  
Montag den 18. Juli

### Münch. Schneider-Produktiv-Genossenschaft

(M. u. G.)  
Nachtrag zur zweiten Jahresbilanz.  
Die Geschäftsbücher haben sich um 10 Pfennig  
vermehrt.  
München, 1. Juli 1904.  
Der Vorstand: Karl Lepowinger (Vg. Verm. Jakob Schluffelbeier.  
Der Aufsichtsrat: Michael Buchner, Adam Fortner, Martin Walter

## Adressentafel, Versammlungs-Anzeiger, Versammlungs- und Verkehrslokale.

...der ganzen Bürgerchaft auf ihrer Seite  
...Herrn und Kaufmann über den Zweck eines  
...eigens für die Arbeiterinnen ange-  
...besten gewöhnliche Auszahlung  
...eigenen Interesse den einzelnen Kolleginnen  
...legte. Die nächste Versammlung findet am  
...abend halb 8 Uhr, im 'Kloppe' statt. Ver-  
...maßnahmen waren als Erfolg des Abends

...eben 2. u. 4. Dienstag im Monat im Parkhaus, Posten-  
straße 33-35. Nächste Vert. 12. Juli.  
...München, Vert. Jos. Dorr, Jolekplatz 5. Kei-  
...unterst. bei Rich. Sanger, Vogelgäßchen 11. Versamml.-  
...und Verkehrslokal bei Wirt Adolf Wonnebrud, Friedrich-  
...Waldgasse. Versamml. alle 14 Tage Montags. Nächste  
...Versammlung 11. Juli.  
...Eben 2. u. 4. Vert. Fritz Gänneke, Borchstr. 16.  
...Keiunterst. beim Vert. zu jeder Tageszeit. Versamml.  
...im Hofhaus (Joh. Konr. Weiser), Fronhofstr. 19.  
...alle 14 Tage Mont. Nächste Vert. 18. Juli, abds. 9 Uhr.  
...Frankfurt a. M. Vert. Bernh. Seidinger, Vogel-  
...bergerstr. 46. Keiunterst. bei G. Schädel, Gessnerstr. 8.  
...Vert. bei Rich. Götz, Widmannstr. 12. 2. und 4. Mittwoch  
...im Monat. Nächste Vert. 13. Juli.  
...Frankfurt a. M. Vert. J. Wagner, Karstraße 7. Kei-  
...unterst. bei Karl Meisel, Karstr. 7. Versamml. im Hof-  
...Daren, vorm. Nag. jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.  
...Nächste Versammlung 19. Juli.  
...Gießen. Vert. Gg. Drenth, Wilhelmstr. 72.  
...Keiunterst. bei Carl Böker, Borchstr. 55. Versammlung  
...im Hofhaus, Gessnerstr. 10. jeden 1. und 3.  
...Dienstag im Monat. Nächste Vert. 18. Juli.  
...Eben 1. u. 3. Vert. Carl Kapp, Goldbergerstr. 9. I.  
...Keiunterst. bei Joh. Dull, Goldbergerstr. 13. I. Ver-  
...samml. u. Verkehrslokal bei Herrn Otto Wernschel (zum  
...neuen Rathaus), Albrechtstr. 17. Vert. alle 14 Tage Dienst.  
...Nächste Vert. 18. Juli.  
...Eben 2. u. 4. Vert. Carl Müller, Mühlentstraße 41.  
...Keiunterst. bei Frz. Deslofer, Mühlentstr. 41. Vert. im  
...Kaffeehaus zur Markung, Gärten 60, bei Jungmann, alle  
...14 Tage Mont. Nächste Vert. 18. Juli.  
...Eben 2. u. 4. Vert. Wllh. Allen, Marktstr. 12. Kei-  
...unterst. und Arbeitsnachweis bei Jakob Dehler, unterm  
...Eben 2. u. 4. Versammlung jeden 2. Montag im Monat bei  
...Gm. Josef Drogel (früher Wackerstr.), Biergartenstr. 1.  
...Nächste Vert. 11. Juli.  
...Eben 2. u. 4. Vert. H. Gausler, Große Brühlgasse 21. I.  
...Keiunterst. bei G. Dillmann, Brühlgasse 100, von  
...12-2 Uhr mittags. Versamml. u. Verkehrslokal: Brühl-  
...haus im Hof, Gauslerstr. 74. Versamml. alle 14 Tage  
...Dienstags abds. 9 Uhr. Nächste Vert. 12. Juli.  
...Eben 2. u. 4. Vert. Frz. Dehr, Kammstr. 54. Kei-  
...unterst. bei Carl Gausler, Kammstr. 47. Versamml.-  
...und Verkehrslokal bei Carl Dehler, Hofstr. (Wwe. Gaus-  
...ler). Versamml. alle 14 Tage Montags. Nächste  
...Vert. 18. Juli.  
...Eben 2. u. 4. Vert. Frz. Rieder, Gauslerstr. 47.  
...Keiunterst. bei Carl Dehler, Gauslerstr. 47. Versamml.-  
...und Verkehrslokal bei Carl Dehler, Hofstr. (Wwe. Gaus-  
...ler). Versamml. alle 14 Tage Montags. Nächste  
...Vert. 18. Juli.  
...Eben 2. u. 4. Vert. Frz. Rieder, Gauslerstr. 47.  
...Keiunterst. bei Carl Dehler, Gauslerstr. 47. Versamml.-  
...und Verkehrslokal bei Carl Dehler, Hofstr. (Wwe. Gaus-  
...ler). Versamml. alle 14 Tage Montags. Nächste  
...Vert. 18. Juli.

...bitten wir uns rechtzeitig Mitteilung zu machen.)  
...München, Vert. Wllh. Rüdiger, kath. Meisenhaus,  
...Springg. 2. Keiunterst. b. Mik. Saboni, Viehhofstr. 2/3.  
...Vert. i. Kathischen Keller, Viehhofstr. 5, jeden Dienstag  
...nach dem 1. u. 3. jeden Monats. Nächste Vert. 19. Juli.  
...Mannheim, Vert. J. Weber, G2 Nr. 11. Keiunterst.  
...beim Vert. Versamml. im Freiburger Hof, 8. I. Nr. 8,  
...alle 14 Tage Montags. Nächste Vert. 18. Juli.  
...München, Vert. Frz. Gausler, Kammstr. 13/2. Seitend.  
...Keiunterst. bei Jos. Meier, Frauenhoferstraße 6, II. Vert.  
...beim Dirnbrau im Hof; jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat.  
...Nächste Versammlung 20. Juli.  
...München, Vert. Bernh. Böker, Götterstr. 41, da-  
...selbst Keiunterst. u. Arbeitsnachweis. Versamml.-  
...und Verkehrslokal 'Regidhof' bei Wackerbrud, Regidhof Ver-  
...samml., alle 14 Tage Montags. Nächste Vert. 11. Juli.  
...München, Vert. Al. Frei, Dummelshausweg 4b, 3. I.  
...Keiunterst. bei Anton Schmidt, Landgrabenstr. 13, I. Vert.  
...Hof, zum Storch, Josef Schüt, jeden 2. Dienstag im  
...Monat. Nächste Versamml. 12. Juli. Jeden letzten  
...Samstag im Monat Vert. des Gewerkschafts-Kartells.  
...Eben 2. u. 4. Vert. P. J. Ledleiter, Welterstr. 12.  
...Keiunterst. und Arbeitsnachweis zu jeder Tageszeit  
...u. Vorstehenden. Versamml. bei Herrn Gausler am Markt  
...jeden 1. Montag im Monat. Nächste Vert. 1. August.  
...Paderborn, Vert. Joh. Raaf, Glasbläserstr. 11.  
...Keiunterst. bei Th. Borchard, Königstr. 78. Ver-  
...sammlungs- und Verkehrslokal bei Holl. Walfert Lohse,  
...Heiner Complatz. Versamml. jeden 1. und 3. Montag  
...im Monat. Nächste Vert. 18. Juli.  
...Köln, Vert. Carl Kapp, Badmann, Steinstr. 6.  
...Keiunterst. bei selbst. Vert. alle 14 Tage Montags.  
...Nächste Vert. 18. Juli.  
...Köln, Vert. Frz. Köffen, Bahnhofstr. 48. Kei-  
...unterst. bei Jakob Tisch, Knecht, Wlratraderstr. 169.  
...Versamml.- u. Verkehrslokal bei Herrn Lenarz, Dohler-  
...straße. Versamml. jeden 2. Sonntag im Monat, vorm.  
...10 1/2 Uhr. Nächste Vert. 10. Juli.  
...Düsseldorf, Vert. Chr. Deinselmann, Hauptstädter-  
...str. 129/2. Keiunterst. bei M. Die, Gmühlstr. 14/4.  
...Versamml. jeden 2. u. 4. Montag im Monat im Gaf-  
...haus u. Tisch, Tischstr. 14. I. Nächste Vert. 11. Juli.  
...Wiesbaden, Vert. Robert Benz, Reichstr. 17, 3.  
...beisitz. Auszahlung der Keiunterst. zu jeder Tageszeit.  
...Versammlungs- und Verkehrslokal Gausler zum Vater  
...Hof, Reichstr. 5. Arbeitsnachweis täglich von morgens  
...8 Uhr abds. 9 Uhr im Verkehrslokal. Versamml. jeden  
...1. und 3. Dienstag im Monat. Nächste Vert. 19. Juli.  
...Würzburg, Vert. R. Wauer, Dronnberggasse 12/III.  
...Keiunterst. sowie Auszahlung über Arbeit-gelände beim  
...Borchard. Versammlungen im Burgardhof (Markt-  
...platz) jeden 1. und 3. Montag im Monat. Nächste  
...Vert. 18. Juli.

# ? Wohin werde ich gehen, wenn die stille Zeit kommt ?

Diese Frage hat sich um diese Zeit so mancher vor, der die Mühsal und das nötige Geld hat, in der stillen Zeit das Zuschneiden zu erlernen. Um dieses Frage mehr noch für das spätere Leben und Fortkommen entscheidend ist, richtig beraten zu sein, bedarf es des sachlichen Führers, der über die wissensreichen Einzelheiten der Zuschneiderei, über Dauer und Kosten der Kurse genauen Aufschluss gibt, um mit dem veranschlagten Gelde auch das beste Ziel zu erreichen, sei es nun Führer zu werden oder als Schneidermeister erfolgreich zu fungieren. Der wichtigste Berater in dieser Sache, in welchem man das ganze Gebiet der Zuschneiderei gründlich erläutert findet, so daß einem die Wahl nicht schwer fallen kann, ist der Prospekt der Erpen bräunlichen Zuschneiderei, welchen man durch die Direktion derselben, München, Goethestraße 53, gratis und franko beziehen kann.

Gegründet 1887. Erste rheinische. Gegründet 1881.

## Zuschneide- und Moden-Akademie

H. Fasshauer  
*1. Klasse dipl. Mehrmals prämiert mit goldenen u. silbernen Medaillen*

Direktion: J. M. WIRTZ, Köln a. Rh., Hohepforte 5/7, I.  
**Ehranstalt I. Ranges für Damen- u. Herren-Garderoben.**  
 Bestes, einfachstes und sicherstes System der Neuzeit, gründliche Ausbildung. Erfolg garantiert bis zur Direktrice, Zuschneider und Familienbedarf.  
 Honorar mässig. Anmeldungen tägl. Prospekte gratis. Kostenlose Stellenvermittlung.  
 NB: Wir haben schon 35 Herren die Meisterprüfung nach obigem System mit bestem Erfolg bestanden.  
 Seit vier Jahren Lehrer im Gesellenverein zu Köln.

**Carré-System 1879. Prämiiert 1900. Carré-System 1896.**

Goldene Medaille Erfeld. 1900. Berliner Gewerbe-Ausstellung. Goldene Medaille St. Petersburg. 1902. Zittau 1902.

## Berliner Schneider-Akademie

von **Rudolf Maurer**, am Berlin W., Friedrichstrasse 65a.

Nicht zu verwechseln mit einer Schule, welche lediglich den gleichen Namen führt und welche erst nach langer Zeit besteht.

**Keine Filialen, weder in Berlin noch auswärts.**

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse in der Herren- und Damen-Kleiderei.  
 Jubiläums-Ausgabe (10. Aufl.) der Lehrbücher zum Selbstunterricht: „Der praktische Zuschneider“, 2 Bde., gebunden 20 Mark, und „Der praktische Damenschneider“, gebunden 7 Mark.  
 Kunstverlag von Neumann, Neudamm und Neudamm.  
 Gegründet 1871. **Rudolf Maurer**, Direktor.



Gegründet 1886. Prämiiert: Goldene Medaille, Silberne Medaille, Ehrendiplome.

## Zuschneide-Akademie von Wilh. Peters & Sohn

Köln a. Rh. Hansa Ring Nr. 22  
 früher Roussel'sche Schule.

**Ehrl-Anstalt I. Ranges** für alle Zweige der Bekleidungsindustrie.  
 Buchführung, Kalkulation, Vorbereitung für die Meisterprüfung.

**Keine Filialen!!!** Unsere Theorien werden nur in unserer Schule in Köln rein, unverfälscht u. gründlich gelehrt.  
 2 Deutsche Reichs- und 6 Auslands-Patente.  
 Kostenlose Platzierung als Zuschneider und Direktrice.  
 Lehrbücher zum Selbstunterricht. Versand v. Schnittmustern.  
 Illustrierte Lehrpläne kostenlos.

Verlangen Sie gratis den Prospekt von der mit den höchsten Auszeichnungen prämierten

## ZUSCHNEIDEREI FÜR HERREN UND DAMEN

Friedrichstrasse 116.

**Kurse** beginnen jeden 1. und 15. im Monat im Zuschneiden der Zivil-, Uniform-, Damen- und Kinder-Garderobe. Sehr leicht erlernbar und unübertroffen praktisch. 2 Lehrbücher zum Selbstunterricht: Band I: Zivil 8 Mk., Band II: Uniformen 10 Mk., Band III: Damengarderobe 6 Mk.  
 Stilles werden kostenlos sandgewiesen. ... Schnittmuster-Versand.



# Süddeutsche Bekleidungs-Akademie Stuttgart.

Neu erfundenes patent. Präzisions-Zuschneide-Verfahren.  
 Das Vollkommenste und Beste der Gegenwart.

Wer ein tüchtiger Zuschneider oder Schneidermeister werden will, wende sich an die

**Deutsche Schneider-Akademie**  
 München, Müllerstraße 42  
**Dir. M. Müller & Sohn.**  
 Das sicherste und einfachste System. Tägl. wird auf der Schule zugeschnitten u. probiert.  
 Größte Gelegenheiten als Zuschneider platziert zu werden. Verlag von Lehrbüchern, Mode-Journale und Schnittmustern.  
 Der neueste Prospekt, von Interesse für jeden Fachmann, wird auf Verlangen gratis und franco versandt.  
**M. Müller & Sohn**  
 München, Müllerstraße 42.



Neuzeitliche gründliche Ausbildung durch in der Praxis erfahrenen Lehrer. — Einziges System, mittels dessen man nach Maß, nach Proportionen, normal, sowie nach Photographie zuschneiden kann. Bester Erfolg garantiert.

Fortwährende moderne Schnittformen.  
 Beginn neuer Kurse am 1. und 8. jeden Monats. — Lehrbücher Technische Fachzeitschrift „Reform“ und Stabesjournal-Verlag.  
 Erfolgreichste Stellenvermittlung. Prospekte kostenlos.  
 Die Direktion

## Moden-Akademie

der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland u. Westfalen  
 in Köln a. Rhein

Grossenstraße 2, Ecke Unter Sachsenhausen.  
 Ehranstalt für Herren- und Damengarderobe. Meisterkurse.  
 Neue Kurse am 1. und 15. jeden Monats.  
 Man verlange Prospekte von Direktor G. Laube, Grossenstr. 2.  
 Inhaber einer goldenen Medaille einer silbernen Medaille und Ehrenkreuz.  
 Lehrer der Fachschule Köln des Verbandes christlicher Schneider.